

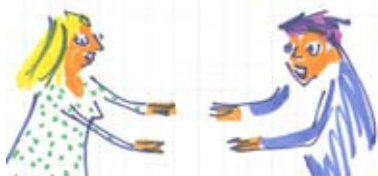
Aber sicher!
Deutscher Arbeitsschutzpreis 2009

**Der Deutsche Arbeitsschutzpreis als Teil der
Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie**

Kirsten Frohnert, IFOK GmbH

Warum Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit so wichtig sind

... weil jeder einzelne Beschäftigte für den Unternehmenserfolg wichtig



... und Wertschätzung von herausragender Bedeutung ist

... weil motivierte Beschäftigte der Schlüssel zum Erfolg sind



... weil es darum geht, Fachkräfte langfristig zu binden



... und Vereinbarkeit von Beruf und Privat zu ermöglichen



... weil wir neue Horizonte erschließen müssen



... und gleichzeitig Werte zur Orientierung brauchen

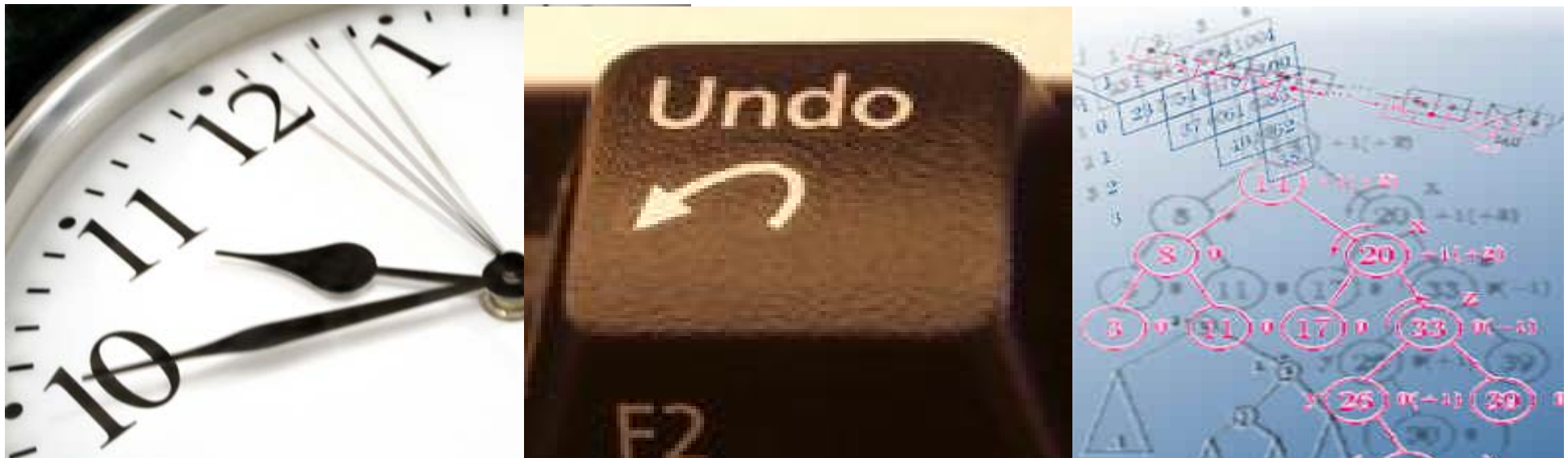
... weil Lernen auch mit 60plus noch Spaß machen soll



... weil globale Herausforderungen eine neue Personalpolitik erfordern

Arbeitswelt im Wandel

- 4 **Schnell:** Unsere Arbeitswelten wandeln sich in immer größerer Geschwindigkeit.
- 4 **Ungewohnt:** Bekannte Strukturen und Rollen lösen sich auf. Interessenvertretung muss sich zunehmend ausdifferenzieren.
- 4 **Komplex:** Die Komplexität wirtschaftlicher Zusammenhänge und die Anfälligkeit für Krisen sorgt bei den Beschäftigten für Verunsicherung.



Arbeitswelt im Wandel

- 4 **Hoch-technisiert:** Die hohe Innovationsfähigkeit sorgt für immer kürzere Technologiesprünge.
- 4 **Bunter:** Die Belegschaften werden älter und weiblicher. Die Zahl der Beschäftigten mit Migrationshintergrund nimmt zu.
- 4 **Flexibel:** Die Ansprüche an eine flexible Gestaltung der Arbeit sowie die Anforderungen an eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie steigen und erfordern maßgeschneiderte Instrumente.
- 4 **Vernetzen:** die aufgezeigten Entwicklungen erfordern eine gute Vernetzung, damit Schnittstellen identifiziert und Synergien nutzbar werden.





Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Länderausschuss
für Arbeitsschutz
und Sicherheitstechnik

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung



Im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie erfüllt der Deutsche Arbeitsschutzpreis unterschiedliche Funktionen...



Arbeitsschutz als „Türöffner“ ...

- 4 Arbeitsschutz ist ein „sicherer Anker“ für die Ansprache und die Sensibilisierung von Unternehmen.
- 4 Von hier aus können auch (Nachbar-) Themen wie Demografischer Wandel, Fachkräftebedarf, Integration oder Arbeitszeitmodelle etc. besser und schneller kommuniziert werden.
- 4 Der ohnehin große Praxisbezug setzt ein hohes Maß an Kreativität in Unternehmen frei.
- 4 Arbeitsschutzthemen haben das Potenzial, schnell auf die unterschiedlichen Bedarfe verschiedener Zielgruppen in Unternehmen angepasst zu werden.
- 4 Klare Botschaften auf Bundesebene (GDA) werden auf Landesebene und in Unternehmen begrüßt und hier in die unternehmerische Praxis getragen.



... und als Fels in der Brandung

- 4 Der betriebliche Arbeitsschutz ist seit Jahrzehnten ein vertrautes Thema in Unternehmen und genießt deshalb einen Vertrauens- und Wissensvorsprung vor neuen und z. T. Mode-Themen.
- 4 Arbeitsschutz hat einen hohen Praxisbezug, die Notwendigkeit ist der Mehrzahl der Unternehmen unmittelbar klar.
- 4 Der Arbeitsschutz verfügt nicht nur über einen bestehenden gesetzlichen Rahmen, sondern ist auch in den Unternehmen institutionalisiert.
- 4 Arbeitsschutz bietet auf Produkt- ebenso wie auf Prozessebene zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Der Arbeitsschutzpreis als Teil der GDA ...

- 4 kann die Ziele der GDA aufgreifen und mit guten Beispielen und konkreten Vorbildern aus der Praxis verbinden
- 4 zeigt den Mehrwert von Arbeitsschutzmaßnahmen für Beschäftigte und Unternehmen unmittelbar und gut verständlich auf
- 4 schafft öffentliche Wahrnehmung für die GDA
- 4 stärkt die inhaltliche und praxisorientierte Zusammenarbeit der Partner innerhalb der GDA
- 4 ...

Deutscher Arbeitsschutzpreis: Sensibilisierung mit Breitenwirkung...

Insgesamt **144 Beiträge**...

... aus **15 Bundesländern**:

Spitzenreiter sind Nordrhein-Westfalen (35) und Bayern (33)

... aus **23 verschiedenen Unfallversicherungsträgern**:

Spitzenreiter sind Verwaltungs-BG, BG Metall Nord-Süd, BG Energie Textil Elektro,
BG der chemischen Industrie und BG Bau

... aus **allen Betriebsgrößen**:

davon 65 Bewerbungen von Unternehmen bis 249 Mitarbeiter/innen

... davon **87 Produktlösungen** und **57 Prozesslösungen**

... davon 12 Beiträge von **Einzelpersonen**, 17 von **Unternehmensverbänden** und
115 von **Einzelunternehmen**

... und durch konsequenten Praxisbezug

Wirksamkeit/Wirtschaftlichkeit

- 4 Was hat sich im Unternehmen verändert?
- 4 Welche Erfolge konnten erzielt werden und wie werden diese gemessen?
- 4 Wie gestalten sich die Kosten für die Aktivitäten und gibt es finanzielle Vorteile für die Zukunft?

Innovation

- 4 Was ist das Besondere an den Aktivitäten?
- 4 Welche neuen Ideen wurden in der Entwicklung eingebracht?
- 4 Werden unterschiedliche Zielgruppen auf besondere Weise angesprochen?

BEWERTUNGS- KRITERIEN

Realisierung

- 4 Worin bestand der Anlass für das Engagement?
- 4 Was hat das Unternehmen unternommen und mit welchem Ziel?
- 4 Wie wurden die Beteiligten im Unternehmen informiert?
- 4 Wie wird die Qualität der Durchführung gemessen?

Übertragbarkeit

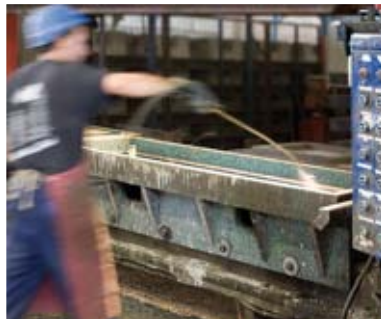
- 4 Sind die Aktivitäten wiederhol- und übertragbar?
- 4 Wie viele Ressourcen sind kontinuierlich erforderlich?
- 4 Gibt es Erfahrungen mit der Übertragung auf andere Bereiche im Unternehmen?

Bewertungskriterien als Basis für die Auswertung aller Wettbewerbsbeiträge

Innovative Produktlösungen: Kreativität aus dem eigenen Haus

(Preisträger: Mönninghoff GmbH, Nominiert: Electrovac Hacht & Huber)

- 4 **Motivation durch kreative Freiräume:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden motiviert und sind kreativ, wenn ihnen Zutrauen in die eigenen Stärken vermittelt wird.
- 4 So entsteht eine **Unternehmenskultur**, in der individueller Erfindergeist in gemeinsamer Verantwortung für das Unternehmen genutzt wird.
- 4 Das Nutzen interner Kompetenzen führt dabei zu **passgenauen Lösungen**, die oftmals sogar noch eine Kostenersparnis realisieren können.



Sicher und gesund in der Ausbildung: Engagement für die Zukunft (Preisträger: ZF Sachs AG, Nominiert: E.ON Kraftwerke GmbH)

- 4 Das Thema Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit systematisch in der Ausbildung zu verankern, bedeutet **nachhaltige Prävention** anstelle von Nachsorge.
- 4 Eine interessante Aufbereitung des Themas schafft **Motivation** und es entsteht der **Wille, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen**.
- 4 Dies ist die Grundlage für einen **Kulturwandel im Unternehmen**, der letztlich allen zugute kommt – den jungen Nachwuchskräften genauso wie den „alten Hasen“.



Rechte: ZF Sachs AG

Sicher und gesund mit System: Nachhaltigkeit auf ganzer Linie

(Preisträger: A.H. Winterberg GmbH, Concert GmbH; Nominiert: MAN Nutzfahrzeuge AG)

- 4 Alle Zielgruppen im Unternehmen mitzunehmen bedeutet, **Strukturen zur Teilhabe für alle** zu schaffen – z.B. durch mehrsprachige Angebote, zeitlich flexible Angebote für Mitarbeiter im Schichtsystem oder durch die Tatsache, sich mit den Herausforderungen aller Arbeitsplätze gleichermaßen zu beschäftigen.
- 4 Systematische Verantwortung geht über das Unternehmen hinaus und zeigt sich auch im **Engagement für regionale Zusammenhänge.**
- 4 Durch **Vorbilder in Branchen mit großen Herausforderungen** können Zeichen gesetzt und Standards etabliert werden.



Rechte: Concert GmbH



Sicher und gesund in KMU: Verantwortung durch Führung

(Preisträger: Schiller Zahntechnik GmbH, Nominiert: Hubert Gassenschmidt Orthopädie)

- 4 Eine **aufmerksame Führungskultur und motivierende Vorbilder** können systematische Programme und Strategien großer Unternehmen zum Teil ersetzen.
- 4 Die Notwendigkeit mit weniger Ressourcen auszukommen, schafft **flexible Strukturen und setzt Kreativität** frei.
- 4 Der **Austausch in Netzwerken** und die **Kooperation mit Partnern** schafft Know How und ersetzt oftmals große Investitionen im eigenen Haus.





Aber sicher!
Deutscher Arbeitsschutzpreis 2009